

Trauma Box im öffentlichen Raum - Berlin

Beitrag von „Axtwerfer“ vom 10. Januar 2020, 17:09

Bei unserer Freiwilligen Feuerwehr wird das Thema Abbinden auch sehr stiefmütterlich behandelt, wir haben auch keinerlei Spezialausrüstung in Sachen TQ oder Notverband/Emergency Bandage standardmäßig dabei.

Bei der Einsatzersthelfer-Alpha-Ausbildung der Bundeswehr wird der Umgang mit Tourniquet (Combat Application Tourniquet (CAT) und Notverband (Emergency bzw. Israeli Bandage) standardmäßig beigebracht, ebenso der Einsatz von Hämostypika (Blutstiller wie z. B. QuickClot).

Lt. unseren Ausbildern (tätig am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Einsatzerfahrung u. a. AFG) kann mit dem TQ der Bw kurzfristig abgebunden werden, um dann in Ruhe einen Druckverband anlegen zu können. Danach kann das TQ soweit gelöst werden, dass die Extremität wieder durchblutet werden kann, es bleibt aber angelegt um im Notfall wieder angezogen zu werden.

Das TQ selber soll breit genug sein, dass es - korrekter Einsatz vorausgesetzt - bei kurzfristigen Abbindungen innerhalb der sog. "Golden Hour" (im Idealfall bis zur Inaugenscheinnahme durch einen passenden Arzt) nicht zu Gewebeschäden kommen soll.

Richtig eingesetzt, sind TQ und der Notverband eine sehr gute und auch weitestgehend stresssichere Kombination um lebensgefährliche Blutungen an Extremitäten zu stoppen - nur leider ist in D sowohl der Ausbildungsstand wie auch die Hilfsbereitschaft in Sachen Erste Hilfe mehr als nur mies.

Die meisten Normaldeutschen machen für den Führerschein einmalig die sog. "Sofortmaßnahmen am Unfallort" mit ich glaube 8 Stunden Lehrgang, werden danach auf den Straßenverkehr losgelassen und werden, wenn sie Glück haben, mit ihrem Kfz - Verbandkasten erst konfrontiert wenn die Polizei sie auf das Ablaufdatum hinweist...

Dass jemand Angst hat, etwas anzuwenden, was er mitunter vor Jahrzehnten an einem oder zwei Nachmittagen unter Aufsicht in einem warmen, geschützten Raum mal gezeigt bekommen und dann nachgemacht hat, ist, glaube ich, jedem verständlich. Niemand möchte Fehler machen. Dabei ist der größte Fehler, den man machen kann, gar nicht zu helfen.

So gesehen machen die Boxen nur dann Sinn, wenn sich in deren Nähe auch jemand befindet, der

- sich mit Erster Hilfe soweit auskennt, dass er mit dem Material umgehen kann
- der ansonsten in der Lage ist, anhand der Bilder der Bedienungsanleitung die richtige Handhabung schnell zu verstehen
- und das Wichtigste: Der bereit ist zu helfen, auch auf die Gefahr hin, einen Fehler zu machen.

Wie kann man eine erhöhte Hilfsbereitschaft erreichen?

Unsere Obrigkeit in D glaubt ja, dass man uns am ehesten mit Gesetzen und Verboten auf den Pfad der Tugend halten kann - daher einfach mal folgende Gesetzesvorschläge vom axtwerfenden Untert - äh Bürger:

- Für den Erhalt des Führerscheins standardmäßig Erste-Hilfe-Ausbildung auf dem Stand des Betrieblichen Ersthelfers nach BG, Auffrischung alle zwei

Jahre nach neuesten Erkenntnissen . Ansonsten Entzug des Erlaubnisscheines für des Deutschen liebstes Kind. 😬

- verstärktes juristisches Vorgehen bei unterlassener Hilfeleistung, Gaffer drakonisch bestrafen (Geldstrafen, bei Behinderung von Hilfskräften zumindest

Eintrag ins polizeiliche Führungszeugnis, dort strafen wo's wirklich wehtut (Führerschein, Konto, gesellschaftliche Ächtung, usw.))

- Die Bevölkerung regelmäßig wiederholt darauf hinweisen, dass jedes Geschäft seitens der Berufsgenossenschaft verpflichtet ist, einen betrieblichen

Verbandkasten vorzuhalten, sodass z. B. bei einem Unfall/Anschlag in einem Einkaufszentrum oder einer Fußgängerzone immer ein gewisser Grundstock an EH- Material verfügbar ist. Es gibt also weniger Möglichkeiten einer Ausrede, es wäre kein Material vorhanden...

Wenn unsere Obrigkeit schon jeden kleinsten Sch**** bis zum Erbrechen reglementiert, dann kann sie meines Erachtens auch mal was beschließen, was wirklich zu irgendetwas nütze ist.

Gruß vom Axtwerfer

(der letztes Jahr bei der Feuerwehr aufgefrischt hat und die Idee der Trauma-Boxen wirklich gut findet - dann geht nicht sein mitgeführtes Material drauf 😎)